

# Beilage zu Nr. 14 des General-Anzeiger

Sonnabend, den 31. Januar 1914

## Aus der Heimat und dem Reich.

Reinberg, den 30. Januar 1914

oc Lichtmeß. Am 2. Februar, dem Lichtmeßtage, feiert die katholische Kirche das Fest Mariä Reinigung. Seit langen Zeiten sind mit diesem Feste glanzreiche Zeremonien verbunden, so besonders das Weihen der Lichter und eine daran anschließende Lichterprozession, die besonders in überwiegend katholischen Gegenden sich stets zu einem eindrucksvollen Bilde gestaltet. — Für den Landmann ist Lichtmeß wie so mancher andere Tag ein bedeutsamer Weltertag: „Lichtmeß hell und klar, gibt ein kaltes Jahr.“ Nach einer ostpreussischen Redewendung sieht der Landwirt zu Lichtmeß „Nieber den Wolf in den Schafstall einbrechen, als die Sonne hineinscheinen“. — Auch für den Nichtlandmann macht sich übrigens der Lichtmeßtag angenehm bemerkbar, denn von diesem Tage ab ist das Zunehmen der Tage sehr deutlich bemerkbar und macht für die Woche mehr als eine halbe Stunde aus. Und das ist immerhin ein Zeichen, daß wir nun langsam aber sicher einem neuen Frühling entgegengehen, der hoffentlich um so schöner werden wird, weil uns sein Vorgänger, der Winter,

in diesem Jahre ganz gehörig mitzunehmen versteht.

§ Gewonnene Herzen, Volksstück in drei Akten, das gelegentlich der Kassergeburtstagsfeier des Landwehrvereins zur Aufführung gelangte und bei den Teilnehmern allgemeinen Beifall fand, soll einem Faserat der vorliegenden Nummer zufolge am Montag, den 2. Februar, nochmals öffentlich zur Darstellung gebracht werden. Da ein etwaiger Ueberschuß einem guten Zweck dienen soll, wünschen wir der Vorstellung einen zahlreichen Besuch.

\* Am Freitag, den 6. Februar, wird in der Goldenen Weintraube die Gesangsposse „Die wilde Kage“ zur Aufführung gelangen. Dieselbe ist bereits vor kurzem vom Verein Concordia aufgeführt worden, wo sie derartig gefallen hat, daß sie vielfach zur öffentlichen Aufführung gewünscht wurde. Diesem Verlangen wollen nun die Spieler nachkommen. Der etwaige Reinertrag soll der hiesigen Sanitätskolonne und dem Chorenfond überwiesen werden. Es ist deshalb zu wünschen, daß den Spielern ein recht volles Haus beschieden sein möge, damit ein möglichst hoher Betrag dem gedachten Zweck zugeführt werden kann.

Deffau, 28. Januar. Eine Buchmacherzentrale wurde heute durch die hiesige Kriminalpolizei aufgehoben. Auf Grund verschiedener Verdächtigungen erschienen vier Kriminalbeamte in der Wohnung eines hiesigen Geschäftsmannes und haussuchten mit großem Erfolg. Depeschen, Briefschaften und gedruckte Bedingungen mit Wettregeln samt Telegraphenschlüssel fielen den Beamten in die Hände. Es handelt sich um die Vermittlung von Wetten für ausländische Pferderennen.

Zeßnitz, 28. Januar. Plötzlich irrsinnig geworden ist der Kinetographenbesitzer P. von hier. Seine Angehörigen benachrichtigten die Anstalt für Gemütskranke zu Karlsfeld bei Halle, die den Bedauernswerten nach der Anstalt brachte.

Leipzig, 27. Januar. (Ein Kellnerputz im Café.) Das Café Corso am Augustusplatz, eines der besuchtesten Cafés Leipzigs, war am Sonntag nachmittag der Schauplatz eines eigenartigen Auftritts. Zwischen der Geschäftsleitung und einem Teil des Kellnerpersonals bestehen seit einiger Zeit Differenzen wegen der Entlohnung, die zur Entlassung einer Anzahl Kellner geführt haben. Die Entlassenen hatten sich nun am Sonntag nachmittag als „Gäste“

im Café eingefunden und hielten plötzlich zu gleicher Zeit Ansprachen an das teils erschrockene, teils verbutzte Publikum, in denen sie dieses über ihre angebliche Notlage aufzuklären und zur Boykottierung des Lokals zu veranlassen suchten. Gleichzeitig gelangten Flugblätter zur Verteilung, die die Ueberschrift „Ein Notschrei der zu Unrecht entlassenen Kellner des Café Corso“ trugen. Die Szene endigte damit, daß die unliebsamen Gäste des Lokals verwiesen und zum Teil durch herbeigeholte Schutzleute zwecks Namensfeststellung der Polizeiwache zugeführt wurden.

## Dr. Thompson's Seifenpulver

spart

Arbeit, Zeit,

Geld.

Garantiert frei  
von schädlichen  
Bestandteilen

1/2 Pfund-Paket 15 Pf.



## - Vergessen -

Sie bitte nicht, für Sonntag die vorzügliche

# „Pratana“

== Pflanzenbutter - Margarine einzukaufen ==

**Ammendorf, 28. Januar.** (Dreister Betrug.) Bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse hatte kürzlich der Maurer H. aus Lochau seine Papiere abgegeben mit dem Hinweis, daß er wieder arbeitsfähig sei und das ihm zustehende Krankengeld an einem der nächsten Tage in Empfang nehmen werde. Der Vorfall ist sicher zu Ohren anderer Leute gekommen, denn auf dem Büro des Kassierers erschien eine Person, welche angab, besagtes Krankengeld, welches 7,50 M. betrug, abholen zu sollen und quittierte dementsprechend. Der wirklich Berechtigte war um sein Krankengeld geprellt; denn die Untersuchungen haben ergeben, daß kein Familienmitglied des wieder Genesenen, sondern jemand anders in Frage kommen muß.

**Dürrenberg, 28. Januar.** (Nach dem Ge-  
nuß von Pfannuchen gestorben?) Dieser

Tage starb nach kurzem Kranksein die Ehefrau des Saliners Rosentanz in Reuschberg. Hier geht das Gerücht, daß die Frau das Opfer einer Vergiftung geworden sei, hervorgerufen durch den Genuß von Pfannuchen. In ganzen waren fünf Personen erkrankt. Während die übrigen vier nach kurzem Unwohlsein und heftigem Erbrechen davorkamen, starb Frau Rosentanz an den Folgen der Vergiftung.

**Erfurt, 29. Januar.** (Ein Kaiserjohi als Pate.) Polizeilergeant Simoneth, der als Soldat der Leibkompagnie des 1. Garderegiments zu Fuß wiederholt Ordonnanz des Prinzen Eitel Friedrich gewesen war, zeigte dem Prinzen vor einigen Tagen die Geburt von Zwillingknaben an. Daraufhin ließ Prinz Eitel Friedrich antworten, daß er Patenstelle über die beiden Knaben übernehmen wolle.

Ein Patengeschenk in bar folgte der Mitteilung. **Kottlberode, 28. Januar.** (Messerheld.) Ein aufregender Vorfall ereignete sich bei der Kaisergeburtstagsfeier des Kriegervereins. Der Verwalter L., der, weil angetrunken, nicht zum Vergnügen zugelassen wurde, mußte gewaltsam aus dem Saale entfernt werden. Bei dem Handgemenge zog er sein Messer und schlugte dem Zimmermann Köhler den Unterleib auf. Seiner herbeigeeilten Schwester versetzte der Zählornige einen Stich in die Brust. Köhler wurde nach Nordhausen geschafft und liegt dort schwer krank darnieder. Sein Zustand ist bedenklich.

**Inserate** haben im General-Anzeiger **guten Erfolg**

**Kirchliche Nachrichten.**

Sonntag, 1. Februar (4. nach Epiphania)  
Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst: Propst Lic. Wacholz.  
Nachm. 2 Uhr: Gottesdienst. Pfarrer Meyer.

**Schönheit**

verleiht ein zartes reines Gesicht, rosigen, jugendfrischen Aussehen und ein blendend schöner Teint. - Alles dies erzeugt die echte

**Steckenpferd-Seife**

(die beste Lillienmilchseife), von Bergmann & Co., Radobou, à Stück 50 Pfg. Ferner macht der Cream „Dada“ (Lillienmilch-Cream) rote und spröde Haut weiß und sammetweich. :: :: :: Tube 50 Pfg.

Wie die Düngung-  
So die Ernte!

**Thomasmehl**

ist der bewährteste und billigste Phosphorsäuredünger für die Frühjahrssaaten.

**Sichere Wirkung! Hohe Bodenrente!**

Garantiert reines und vollwertiges Thomasmehl in plombierten, mit Gehaltsangabe und Schutzmarke bezw. Firmenaufdruck versehenen Säcken liefern:

-  **Thomasphosphatfabriken**  
G. m. b. H., Berlin W 35
-  **Dortmunder Thomasschlackenmehlwerk**  
G. m. b. H., Dortmund
- „Maxhütte“ Eisenwerkges. „Maximilianshütte“**  
Rosenberg (Oberpfalz) u. Zwickau i. S.  
Erhältlich in den bekanntesten Verkaufsstellen  
U. V u. VI. 400

**Vor minderwertiger Ware wird gewarnt**

**Glauberfalsz. Karlsbaderfalsz**  
Bitterfalsz — Leinsamen — Leinöl  
**Vihsalz**

Resstitutionsfluid, Kresolin, Birkenteer  
Huffett — Wachholberbeeren  
Drusepulver, Knochenpulver, Gerbsäure  
empfiehlt **Wilhelm Becker**

**Sie husten nicht**

wenn Sie meine **Maltins-Brust-**  
**bombons** gebrauchen. Paket 25 Pf.  
Echt bei **W. Dahms**

**1913er Konserven**  
als

Stargenspargel  
Brechtspargel  
Brechtbohnen  
Echthbohnen  
Junge Erbsen  
Gemüse Melange  
Spinat.  
empfiehlt **C. G. Pfeil**

**Futterkalk**

Lebertran für Vieh, Leinöl  
Leinsamen  
empfiehlt **W. Dahms**

**Stralsunder Spielfarten**  
empfiehlt **R. Arnold**

**Delikateser Kalender**  
30 Pf. sind zu haben bei  
**H. Arnold, Buch- u. Papierhandlg.**

**Aerzte**

bezeichnen als vortreffliches  
Süßemittel

**Kaiser' Brust-**  
**Caramellen**  
mit den „3 Tannen“

Millionen gebrauchen  
sie gegen!

**Husten**

Heiserkeit, Verschleimung,  
Rechthusten, Katarrh, schmerz-  
zenden Hals, sowie als Vor-  
beugung gegen Erkältungen,  
6100 not. begl. Zeugnisse von  
Ärzten u. Private ver-  
bürgen den sichern Erfolg.  
Appetitanregende,  
feinschmeckende Bonbons.  
Paket 25 Pf. Dose 50 Pf.  
Zu haben in Apotheken und bei  
**C. G. Pfeil, Kempten**

Sämtliche  
**Gewürze**

zum Schlachten ganz oder frisch  
gemahlen in bester Qualität empfiehlt  
**Wilhelm Becker**

**Holzschuhe**

mit Ia. Rindleder empfiehlt  
**Friedrich Heym**

**Für Landwirte!**  
phosphorsauren Futterkalk

Marke A und B  
Leinöl = = Leinsamen = = Viehtran  
Viehjalz = = Glauberfalsz  
billigst bei **F. G. Glaubig**

**Dezimal-Wagen**

mit 4, 6 und 8 Zentnern Tragkraft  
geacht, empfiehlt zu sehr billigen  
Preisen **Friedrich Heym**

**Cigarren**

in reicher Auswahl und in unerreicht  
= **guten Qualitäten** =  
empfiehlt von den niedrigsten bis  
hohen Preislagen **C. G. Pfeil**